



Ein Film von MAURIZIUS STAERKLE-DRUX

zwischenINSELN

Der Dokumentarfilm zur Italientournee
FRA DUE ISOLE

MIT PIPPO POLLINA

JUGEND SINFONIEORCHESTER DES KONSERVATORIUMS ZÜRICH MASSIMILIANO MATESIC

EIN DOKUMENTARFILM VON MAURIZIUS STAERKLE-DRUX IN ZUSAMMENARBEIT MIT CHRISTINA POLLINA-ROOS KAMERA SEBASTIAN WEBER MONTAGE MAURIZIUS STAERKLE-DRUX & RAINER MARIA TRINKLER PRODUKTION ZÜRCHER HOCHSCHULE DER KÜNSTE – FACHRICHTUNG FILM & MAXDRUX FILM

www.maxdrux.com www.zhdk.ch www.jsozh.ch www.pippopollina.com www.zwischeninseln.com

zwischen **INSELN**

Ein Film von Maurizius Staerkle-Drux
in Zusammenarbeit mit Christina Pollina-Roos & Sebastian Weber

mit
Pippo Pollina,
Massimiliano Matesic & dem Jugend Sinfonieorchester des
Konservatoriums Zürich

Dokumentarfilm
OV/deutsch/italiensch/schweizerdeutsch
64 Minuten

Deutscher Kinostart
November 2011



KONTAKT VERLEIH

maxdruX multimedia & film
Maurizius Staerkle-Drux
Mühlebachstrasse 166
8008 Zürich

0041 (0)76 210 28 82
info@maxdruX.com

zwischen INSELN

SYNOPSIS

Pippo Pollina und das «Jugend Sinfonieorchester des Konservatoriums Zürich»! - In 17 Tagen durch ganz Italien auf Tour: Wir befinden uns mitten im Prozess einer aussergewöhnlichen Zusammenarbeit hinweg über die Fronten von Folk und Klassik.

Massimiliano Matesic, Dirigent und Komponist, hat Pollinas Lieder für Orchester arrangiert und mit den 70 Jugendlichen einstudiert.

Diesem Projekt folgt der Film von den Proben bis zu den Aufführungen auf geschickt verwobenen Fahrten, auf Reisen in Bus oder Schiff, in Pausen, wartend, spielend, sprachlos, mal im fremden und mal im eigenen Element.

Während die Canzoni Pippo Pollinas auf die klassische Musik treffen, begibt sich der Zuschauer auf eine Reise zwischen der eigensinnigen Welt eines Sinfonieorchesters und den geerdeten Vorstellungen eines erfahrenen Liedermachers. Zwischen diesen Inseln, für die sinnbildlich Italien und die Schweiz stehen, entwickelt sich eine Beziehung, die mit einer geteilten Leidenschaft beginnt und endet – mit Musik. Die jugendlichen Musiker suchen dabei ihre Identität in Abgrenzung zum Solisten oder in der Harmonie des Ensembles.

Gräben, Grenzen, leise Töne, Hingabe und Leidenschaft werden von der Kamera in diesem facettenreichen Film aufgespürt und dem Zuschauer vor Augen und Ohren geführt.

PRESSESTIMMEN

„Hervorragend ist vor allem die Kamera in diesem unterhaltsamen Dokumentarfilm, der genauer als manch anderer Film vermittelt, wie Musiker wirklich arbeiten.“

Züritipp

„Das Hin und Her zwischen Proben und Tournee, zwischen Interviews und Dokumentation führt eindrücklich vor, wie diese Annäherung gelang, wo sie an Grenzen stiess und was dabei in Bewegung geriet - musikalisch wie menschlich.“

Tages Anzeiger

„Der fein beobachtende Film zeichnet die Konzertreise ebenso nach wie die Konflikte in der Zusammenarbeit engagierter Künstler von unterschiedlichem Temperament und Alter. Dabei widersteht er der Versuchung sich rein auf die Musik zu verlassen und entdeckt seinen Zuschauern überraschende Momente jenseits des Konzertbetriebs.“

Zett-Magazin

ZITATE

„Der Film begleitet auf erstaunliche Art das Resultat aus der Begegnung zweier künstlerischen Dimensionen: die klassische (sinfonische) Musik und die des „Chanson“, und zwar indem er sich, Schritt für Schritt, ihren wichtigsten Schlüsselpositionen nähert:

von den Proben, zu den kreativen Phasen, bis hin zu den krönenden Konzerten und das im Rahmen einer langen Italiertournee ausgeschüttete Herzblut.

Der Film fängt die unterschiedlichsten Facetten ein und lässt seine Protagonisten, das Orchester, den Dirigenten und den Sänger in eine spielerische Auseinandersetzung mit sich selbst eintauchen.“ *Pippo Pollina, Liedermacher*

„Ein berührender Film, der die zarten Banden unter den Mitglieder eines Jugend Sinfonieorchesters zeigt, die sich in den Dienst eines ehrgeizigen Troubadouren stellen und dafür durch Italien Reisen dürfen.“ *Rainer Maria Trinkler, Filmemacher*

DIE PROTAGONISTEN



Das Jugend Sinfonieorchester Zürich (JSOZ), dessen Chefdirigent Massimiliano Matesi ist, umfasst zwischen 70 - 80 junge Musiker und Musikerinnen im Alter zwischen 11 bis 25 Jahren.

Das Orchester konzertiert mehrmals pro Jahr mit attraktiven sinfonischen Programmen und bekannten Solisten in der Schweiz und im Ausland. Im Oktober ist das JSOZ jeweils im Ausland auf Tournee zu hören, so bereits in den Vereinigten Staaten, Frankreich, England, Deutschland, Griechenland, Spanien, Kanada, Südkorea, Italien und Japan.



Massimiliano Matesic, geb. 1969 in Florenz aus einer dalmatischen-italienischen Familie stammend, ist als Dirigent und Komponist tätig.

Er studierte u.a. Komposition bei S. Sciarrino und Orchesterleitung mit David Zinman and Norma Panula.

2000 Preisträger des internationalen Wettbewerb Prager Frühling trat Massimiliano Matesic mit verschiedenen Orchestern in Europa auf, u.a. mit dem Tonhalle Orchester Zürich, dem Orchestre Philharmonique de Montecarlo, dem Orchestra della Svizzera Italiana, dem Zürcher Kammerorchester, der Nord Tschechischen Philharmonie und dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim.

Er machte Rundfunkaufnahmen für das RSI (Radio della Svizzera Italiana) und für das Label Guild. Seit 2008: Künstlerischer Leiter des Festival der Stille (Kaiserstuhl AG).

Er leitet das Jugend Sinfonie Orchester des Konservatoriums Zürich und ist Dozent für Orchesterleitung an der Hochschule für Musik Freiburg in Br. sowie Gastprofessor bei der Showa University of Music in Kawasaki.



Pippo Pollina gilt als einer der besten und wichtigsten zeitgenössischen italienischen Liedermacher. Der gebürtige Sizilianer aus Palermo ist heute eine feste Größe innerhalb des neuen italienischen Autorenliedes.

Er hat mittlerweile 15 Alben veröffentlicht und spielte über 3000 Konzerte in der Schweiz, in Italien, Deutschland, Österreich, Benelux, Frankreich, und dies mit ständig wachsendem Erfolg. Seit vielen Jahren steht Pippo Pollina mit seinen politischen, gesellschaftskritischen Liedern beherzt für Frieden, Freiheit und Menschenrechte ein. Er ist aber ebenso ein Meister poetischer Balladen und gefühlvoller Arrangements.

Der unerschöpfliche Drang nach künstlerischem Austausch, ist für Pippo Pollina unabdingbar für eine menschliche und kreative Erfüllung und zeigt sich in zahlreichen Zusammenarbeiten und Tourneen mit renommierten Künstlern wie z.B. Konstantin Wecker, Georges Moustaki, Inti Illimani, Franco Battiato, Patent Ochsner, Charlie Mariano, Linard Bardill, Schmidbauer/Kälberer, um nur einige zu nennen.

Der charismatische Künstler überrascht mit seinem musikalischen Werdegang und bei seinen lebendigen Konzerten immer wieder mit unterschiedlichsten instrumentalen Besetzungen. Verschiedene Auszeichnungen musikalischer Wettbewerbe in Italien und anderen Ländern sind ein Indiz für eine Verbindung zur Tradition des grossen italienischen Autorenliedes.

zwischen INSELN

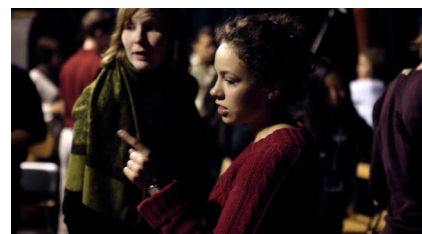
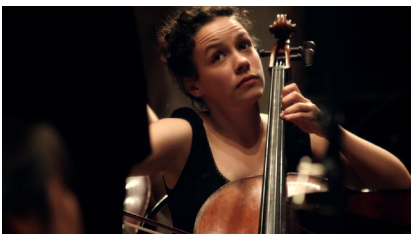
ein Trio des JUGEND
SINFONIEORCHESTER
des Konservatoriums Zürich



MASSIMILIANO MATESIC
Dirigent & Arrangeur



PIPPO POLLINA
Liedermacher / Cantautore



zwischen INSELN

DIE FILMEMACHER



MONTAGE & TONGESTALTUNG

Maurizius Camillo Maximilian Staerkle-Drux ist 1988 in Köln geboren und in Zürich aufgewachsen.

Geprägt durch das Aufwachsen im künstlerischen Elternhaus von der Kabarettistin Michaela Maria Drux und dem gehörlosen Pantomimen Christoph Staerkle, bewegt sich Maurizius Staerkle-Drux seit seiner Kindheit zwischen der Welt der Sprache und des Bildes, die im Film zusammenläuft.

2006 und 2008 gewinnt er zweimal in Folge den ersten 1.Preis an den Schweizer Jugendfilmtagen, mit „Klischees“ und „Paradeplatz“.

Seit 2008 studiert er an der Zürcher Hochschule der Künste Filmregie mit dem Nebenfach Ton/Sounddesign. Er dreht Videoclips für Musiker wie Elijah, Lee Everton und Fiona Daniel.

2009 wagt er sich in seinem ersten Dokumentarfilm „mit Lied und Leid“ und damit an die Grenze zwischen Hören und Nichthören. Dafür erhält er 2010 den DOK Förderpreis der Alexis Tahlberg Stiftung.

2010 assistiert er dem Regisseur Rosa von Praunheim während eines Schauspielseminars und dreht dazu Kurzfilme.

Gleichzeitig arbeitet er an seinem ersten Langfilm „zwischen Inseln“. Während er das Projekt über ein Jahr hinweg selber montiert und tongestaltet, wird er im Rahmen seiner Ausbildung an der ZHdK im Schnitt von Rainer Maria Trinkler (u.a. Cutter von Rolf Lyssy) und im Sounddesign von Manu Gerber (u.a. Tongestaltung bei Cargo, Sunny Hill) ausgebildet.

PRODUKTIONSANGABEN

Ein Film von	Maurizius Staerkle-Drux
in Zusammenarbeit mit	Christina Pollina-Roos & Sebastian Weber
Kamera	Sebastian Weber
Aufnahme & Projektleitung	Christina Pollina-Roos
Montage	Maurizius Staerkle-Drux, Rainer Maria Trinkler (Mentorat)
Ton&Sounddesign Mischung	Maurizius Staerkle-Drux, Manu Gerber
Musik	Pippo Pollina, Massimiliano Matesic & das Jugend Sinfonieorchester des Konservatoriums Zürich
Produktion	Zürcher Hochschule der Künste, Fachrichtung Film

ANGABEN ZUM FILM

Titel	zwischen Inseln
Genre	Dokumentarfilm
Sprache	it/de/ch-de
Länge	64 Minuten
Untertitel	Deutsch / Italiensch
Produktionsformat	HD / Farbe / 16:9
Endformat	DCP (TON: 5.1) E-Cinema (TON: 5.1) HD-Cam (TON: Stereo) BluRay (TON: 5.1)

KONTAKT VERLEIH

Maurizius Staerkle-Drux
Mühlebachstrasse 166
8008 Zürich

0041 76 210 28 82
info@maxdrux.com

DIE FILMEMACHER



KAMERA

Sebastian Weber, geboren 1985 in Schaffhausen.

Nach der Matura mit dem Schwerpunktfach Musik, absolvierte Sebastian Weber ein Fotografie Praktikum bei Ferit Kuyas und besuchte anschliessend den gestalterischen Vorkurs in Basel an der Schule für Gestaltung. Seit 2007 Mitarbeit bei verschiedenen Studentenprojekten der Zürcher Hochschule der Künste, sowie der Filmakademie Baden-Württemberg als Beleuchter und Kameraassistent.

Beginn des Bachelor Studiums an der ZHdK mit dem Schwerpunkt Kamera im Herbst 2008. Mitwirkung als Kameramann bei verschiedenen Kurzfilmen und Musikvideos.

Unter Anderem bei "Das System" von Flo Baumann, "Fiona Daniel - Drowning medley" von Maurizius Staerke und "Unter Strom AT" von Sebastian Weber und Anabel Castro.

Weitere Ausbildungen ausserhalb des Studiums bei verschiedenen Focal-Seminaren, wie beispielsweise bei "Die Kamera im Dokumentarfilm".

Im Winter und Sommer 2010, Kameraassistent und 2. Kamera von Pio Corradi beim Kinodokumentarfilm "Regilaul" von Ulrike Koch.



REDAKTION

Christina Pollina Roos geboren 1967 in Zürich.

Studium der Germanistik, Journalistik und Kommunikationswissenschaft ohne Abschluss. Längere Aufenthalte in Lausanne, Stockholm und Palermo. Photographie Stage in Vevey.

Streit der Leidenschaften zwischen Bild und Text – Unentschlossenheit.

Kind (1993).

Kind (1996).

Auszeichnung für Kurzgeschichte „Blinde Kuh“ Prix Boléro 2000; Auszeichnung für Kurzgeschichte „So bunt ist kein Mensch“ der Kulturstiftung des Kt. Thurgau. Veröffentlichung von Kurzgeschichten in „Palaver“ und „Literatur de Suisse“.

2006 Stage bei Schweizer Fernsehen „Quer“. Geeinte Leidenschaften. Seit 2006 Arbeit als Beitragsmacherin/Redaktorin für SF. 2009 Wechsel in die Kulturabteilung SF Musik.

Realisation zahlreicher Künstler-Kurzportraits 4'-5': David Zinman, Wolf Biermann, Carlos Leal, Endo Anaconda, Marc Forster, Massimo Rocchi, Stéphane Lambiel

Reporter: Doris Koch, ein Leben mit Toten (SF/3sat (2009); 25')
2011 Musik-Dok: Gölä (60' in Arbeit)

Verheiratet mit Pippo Pollina seit 1993.